

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 8.

Freitag, den 28. Januar

1848.

Oberamt Magold.

Rekrutirungssache.

In Gemäßheit des §. 39 der Instruktion zur Kriegsdienstordnung werden die Ortsvorsteher hiemit aufgefordert, in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß die Loosziehung der Militärpflichtigen am

Mittwoch dem 1. März d. J. und die Musterung am

Montag dem 13. desselben Monats auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, und daß beide Verhandlungen, bei welchen sich die sämmtlichen Ortsvorsteher, mit Ausnahme des von Gaugenwald, wo keine Militärpflichtigen vorhanden sind, einzufinden haben, je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen werden.

Zugleich ist bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungs-Rath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit dieses noch nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen, und mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen seien.

Auch haben die Ortsvorsteher die im Landes-Intelligenz-Blatt Nr. 14 erschieneene Vorladung der Militärpflichtigen durch den Ober-Rekrutirungs-Rath vom 17. l. M. zu veröffentlichen, und Eröffnungs-Urkunden von denjenigen Militärpflichtigen, welche sich in ihrer Heimath aufhalten, am nächsten Vortage an das Oberamt einzusenden, von den übrigen aber den Aufenthaltsort möglichst bestimmt anzuzeigen, damit diese von hier aus vorgeladen werden können.

Die Militärpflichtigen sind anzuweisen, mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vor der Musterungs-Kommission zu erscheinen. Den 26. Jan. 1848.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold

Rekrutirungssache.

In den diesjährigen Orts-Rekrutirungslisten finden sich mehrere Berücksichtigungs-Ansprüche auf Zurückstellung,

theils wegen Berufs, theils wegen Familien-Verhältnisse (Kriegsdienstordnung Art. 29) eingetragen, es sind aber in den wenigsten Fällen diese Ansprüche gehörig belegt.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden daher unter Hinweisung auf die §. §. 108, 111 und 123 der Instruktion zur Kriegsdienstordnung angewiesen, die Bertheiligten aufzufordern, daß sie binnen 14 Tagen die Beweise für ihre Berücksichtigungs-Ansprüche der unterzeichneten Stelle entweder persönlich übergeben oder sie durch ihre Orts-Behörden hieher vorlegen lassen.

Berücksichtigungs-Ansprüche auf Zurückstellung oder auf gänzliche Befreiung vom Militärdienst (Art. 5) müssen übrigens längstens bis 4. März d. J. angemeldet werden (Art. 45 Instruktion §. 103), indem spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben. Jedemfalls werden diejenigen, die Berücksichtigungs-Ansprüche, welche nicht schon von den Ortsbehörden aufgenommen sind, geltend zu machen haben, wohl daran thun, solche jetzt schon bei Oberamt vorzubringen, damit sie vollständig vorbereitet der Entscheidung des Bezirks-Rekrutirungs-Raths unterstellt werden können.

Die Ortsvorsteher haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 26. Januar 1848.

K. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Martin Schneider, Ziegler zu Schönbrunn,

Montag den 28. Februar d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 25. Januar 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Magold.

Magold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Catharina, geb. Zink, hinterlassene Wittwe des † Matthias Kohrer, Tagelöhners von Oberthalbeim,

Samstag den 26. Februar,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalbeim.

† Anna Maria, geb. Schwittenhelm, hinterlassene Wittwe des † Joh. Georg Kentschler, Tagelöhners von Spielberg,

Dienstag den 29. Februar,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Spielberg.

Den 24. Januar 1848.

Königl. Oberamtsgericht.

Berner.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpfle ers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beisteten.

Johannes Brenner, Zeugmacher von Walddorf,

Donnerstag den 2. März 1848, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Walddorf.

Martin Volz, Weber von Walddorf,

Donnerstag den 2. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause in Walddorf.

Matthias Klenf von Oberthalheim,

Freitag den 3. März 1848, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberthalheim.

Bartholomäus Gurekunnst von Walddorf,

Dienstag den 7. März 1848, Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Walddorf.

Den 24. Januar 1848.

Königl. Oberamtsgericht. Berner.

Kameralamt Horb.

Fruchtverkauf.

Der Centner Weizen kostet gegenwärtig 5 fl.

Den 24. Januar 1848.

Königl. Kameralamt. C a n g.

Kameralamt Neuthin.

Verkauf einer Kirchenuhr

und eines Ofens.

Am Dienstag dem 1. Februar,

Vormittags 10 Uhr,

wird die unterzeichnete Stelle in ihrer Kanzlei

a) eine alte Kirchenuhr, circa 2 Centner und

b) einen neuen Ofen, 3 bis 4 Centner schwer,

im öffentlichen Ausruf gegen baare Zahlung verkaufen.

Die Uhr kann täglich bei Schuldecker Krieg in Unterjetzungen eingesehen werden.

Den 24. Januar 1848.

Königl. Kameralamt Neuthin. Bübler.

Gerichtsnotariat Calw.

C a l w.

Zurücknahme

eines

Verkaufs.

Der in No. 7 dieses Blattes auf den 2. Februar d. J.,

als am Lichtmess-Feiertag, angekündigte Verkauf des Bandwaarenlagers des Valentin Rudolph Karras, gewesenen Portenmachers dabier, wird hiemit zurückgenommen.

Den 25. Januar 1848.

K. Gerichtsnotariat. Ritter.

Amtsnotariat Teinach.

Z w e r e n b e r g,

Oberamts Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der im Wege der Exekution zum Verkauf ausgesetzten, in No. 99

und 104 dieses Blattes vom vorigen Jahre beschriebenen, zu 2320 fl.

angeschlagenen Liegenschaft des jung Michael Kentschler,

Bauers dabier, wurden beim ersten Ausruf nur 2000 fl.

erlöst, es wird deshalb auf den Antrag des Schuldners am

Donnerstag dem 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause eine zweite Versteigerung stattfinden, wozu weitere Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 10. Januar 1848.

Namens des Gemeinderaths: Amtsnotar von Teinach.

S c h r a m m.

Amtsnotariat Altenstadt.

G a r r w e i l e r,

Oberamtsgerichts Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Verlassenschafts-Sache des Accisers und Bauers

Erhardt Theurer zu Garweiler findet

Mittwoch den 2. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,

nachdem der Verkauf vom 15. d. J. durch die Erben nicht genehmigt wurde,

in dem Gasthaus zu Garweiler eine

wiederholte und aber letzte Versteigerung seiner Realitäten, als:

Einor einhöfigen Behausung mit Scheuer und Schopf,

circa 24 Morgen Garten,

Wiesen-, Mähe- und Ackerfeld,

auch Wald, darunter 4 Morgen Wiesen im Kohl- und Nagoldthal,

welche sich im besten Zustand befinden, und durch die Theilungs-Behörde zu 3267 fl. angeschlagen wurden, statt.

Die Kaufsbedingungen sind im Allgemeinen sehr günstig gestellt, und kann bei dem Orts-Vorstand täglich hievon Einsicht genommen werden.

Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter ersucht man um übliches Bekannmachen.

Den 21. Januar 1848.

Königl. Amtsnotariat. W u l l e n.

Wildbad.

Gesuche um die Aufnahme in das Armenbad betreffend.

Da ungeachtet der Belehrungen über die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad allein stattfinden kann, und über die Zeugnisse, welche den Aufnahmegesuchen beizulegen sind, dieselben noch immer sehr häufig ganz unvollständig und nicht rechtzeitig einkommen, so findet sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, die diesfälligen Vorschriften wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und samtl. welche Oberämter hierdurch zu ersuchen, die geistlichen und weltlichen Ortsvorsteher in ihrem Bezirke über nachstehende Erfordernisse zu belehren.

1) Jedes Aufnahmegesuch muß enthalten: a) den Vor- und Zunamen, den Wohnort, das Alter und das Gewerbe des Armen, b) seine Vermögens- und Erwerbs-Verhältnisse, c) eine genaue Bezeichnung der Krankheit, ihrer Dauer und der gebrauchten Mittel, d) eine Nachweisung, daß die Gemeinde- und Stiftungs-Kassen den Armen für den Gebrauch der Badkur nicht vollständig unterstützen können, e) einen Nachweis über die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfälle u. s. w. Die Notizen zu a, b und d sind durch ein gemeinderathliches, vom Oberamt beglaubigtes Zeugniß, die zu c durch eine ärztliche Urkunde, und die zu e durch einen Aus-

zug aus d

tungsrathe

2) We

bat die

und im

fung dur

abzuwart

vorherige

und obne

einberufen

treffen, ne

ten nur g

zum Geb

werden kö

chen die

in ihre V

müßten.

3) Die

bis zum 1

an die

behi

und der

men Sach

Den 19

Badauf

Leypold

ger von

Dezel, k

rath, Sta

G i

Aus d

Monta

zur öffent

werden:

Ein y

Sche

Reite

3 Mor

1/2 Vie

feld.

Zu die

haber um

das hiesi

Den 25

Vd. Sch

D b

D

Beh

Die bie

id. Zehn

1) Dinte

te Versteigerung
 Bebauung mit
 Scheuer und
 Schopf,
 circa 24 Mor-
 gen Garten,
 und Ackerfeld,
 über 4 Morgen
 und Nagold-
 stand befinden,
 s-Behörde zu
 urden, statt.
 sind im Au-
 stellt, und kann
 täglich hiedon
 en.
 egiungsweise
 t man um üb-
 8.
 Amtsnotariat.
 l l e n.

ufnahme in
 etreffend.
 hrungen über
 r welchen die
 enbad (Ka-
 d allein statt-
 die Zeugnisse,
 hen beizulegen
 er sehr häufig
 nicht rechtzeitig
 sich die unter-
 ; die diesfals-
 olt zur öffent-
 , und sammt
 zu ersehen,
 hen Ortsvor-
 über nachste-
 lehren.
 ch muß ent-
 no Zunamen,
 und das Ges-
 e Vermögens-
 , e) eine ge-
 antbeit, ihrer
 witten Mittel,
 die Gemeinde-
 n Armen für
 r nicht voll-
 en, e) einen
 ig derjenigen
 Katharinen-
 far Her- und
 ienthalt, für
 Notizen zu,
 gemeinderath-
 abigtes Zeug-
 ärztliche Ur-
 einen Aus-

zug aus dem Gemeinderaths- oder Stif-
 tungsraaths-Protokolle zu geben.

2) Wer ein solches Gesuch einreicht,
 hat die höhere Entscheidung hierauf
 und im Gewährungsfalle die Einberu-
 fung durch die Bad-Aufsichtsbehörde
 abzuwarten, indem Solche, welche ohne
 vorherige Bewilligung des Armenraths,
 und ohne von der Badaufsichtsbehörde
 einberufen zu seyn, in Wildbad ein-
 treten, nach den bestehenden Vorschrif-
 ten nur gegen Bezahlung der Badtaxe
 zum Gebrauche der Bäder zugelassen
 werden können; diejenigen aber, wel-
 chen die erforderlichen Mittel fehlen,
 in ihre Heimath zurückgeliefert werden
 müßten.

3) Die Aufnahmegesuche sind spätestens 6
 bis zum 1. April unter der Adresse:

an die Königl. Badaufsichts-
 behörde in Wildbad,
 und der Postfreiheit wegen als „Ar-
 men Sache“ bezeichnet, einzusenden.
 Den 19. Januar 1848.
 Badaufsichtsbehörde: Oberamtmann
 Leypold, Kameralverwalter Pflun-
 ger von Neuenburg, Stadtpfarrer M.
 Hezel, Badarzt Dr. Fricker, Hof-
 rath, Stadtschultheiß Mittler.

Oberthalheim,
 Gerichtsbezirks Nagold.
H a u s-
 und

Güterverkauf.

Aus der Sanntmasse der weiland
 Matthias Lohrer, Tagelöh-
 ners-Witwe, Katharina, ge-
 borenen Zink, wird

Montag den 28. Februar d. J.,
 Nachmittags 1 Uhr,
 zur öffentlichen Versteigerung gebracht
 werden:

- Ein zweistöckiges Wohnhaus und
 Scheuer unter einem Dach an der
 Reitersteige,
- 3 Morgen Ackerfeld und
- 3/4 Viertel Garten, Lander und Reit-
 feld.

Zu diesem Verkauf werden die Lieb-
 haber am obigen Tag und Stunde auf
 das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 25. Januar 1848.
 Güterpfleger:
 Johannes Klink,
 Gemeinderath.

Vdt. Schultheiß Klink.

Oberjettingen,
 Oberamts Herrenberg.

Zehntfrüchte-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist entschlossen,
 ihre Zehntfrüchte, und zwar:

- 1) Dinkel. . . 73 Schff. 6 Eri.,

- 2) Haber . . . 12 Schff. 6 Eri.,
- 3) Gerste . . . 3 Schff. 75 Eri.,
- 4) Linsen und Gerste 3 Schff. 2 Eri.,
- 5) Durchschlag vom
 Dinkel, etwas ver-
 mischt mit Roggen
 und Weizen . 23 Schff. 2 Eri.,

im öffentlichen Ausschreib an
 den Meistbietenden zuverkaufen.
 Die Versteigerung tie-
 ser Früchte ist vom Gemein-
 derath auf

Montag den 7. Februar d. J.,
 auf dem Rathhause in Oberjettingen fest-
 gesetzt worden, und wird
 Morgens 9 Uhr
 ihren Anfang nehmen.

Die verehrlichen Kaufslustigen wer-
 den dazu höchst eingeladen. Es wird
 noch ausdrücklich bemerkt, daß bei der
 Abfassung baare Bezahlung geleistet wer-
 den muß.

Den 25. Januar 1848.
 Aus Auftrag des Gemeinderaths:
 Job. Berstcher,
 Zehntrechner.

Grömbach,
 Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Ziegenschafstver-
kauf.

Eingeklagter Schulden halber wird
 gemäß gemeinderathlichen Be-
 schlusses dem jung Friedrich
 Schauble hier seine sammt-
 liche Ziegenschafst am

Freitag dem 25. Februar d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 auf hiesigem Rathszimmer im Exeku-
 tionswege verkauft, welche besteht in:

- 1) der Hälfte an einem zweistöckigen
 Wohnhause mit Scheuer, Stallung
 und Schopf, unter einem Bretter-
 dach;
- 2) 6 1/2 Ruthen Gras- und Baumgar-
 ten bei dem Hause;
- 3) 1 Morgen 2 1/2 Viertel Wiesen;
- 4) 4 Morgen 2 1/2 Viertel Ackerfeld;
- 5) 5 Morgen 1 Viertel Wald.

Auswärtige, hier unbekannte Steige-
 rer haben sich mit obrigkeitlich beglau-
 bigten Vermögenszeugnissen bei der Ver-
 handlung auszuweisen.

Den 25. Januar 1848.
 Gemeinderath.
 Vorstand: Seeger.

Oberthalheim,
 Gerichtsbezirks Nagold.

Fabrikverkauf.

Aus der Sanntmasse des Matthias
 Klink, Müllers dabier, kommt am

Dienstag dem 8. Februar d. J.,

je Morgens 9 Uhr,
 in der Klink-
 schen Bebau-
 ung gegen
 baare Bezah-
 lung zum öf-
 fentlichen Verkauf, als:

- ein Pferd, eine
 Kuh, zwei Lauser-
 schweine,
 ein Scheffel Mühlfrucht,
 drei Scheffel Ha-
 ber,
 anderthalb Wannen Heu
 und Debm, achtzig Bund Stroh,
 zwei auf-
 gemachte
 Wagen, in
 Pflug und Ege
 und sammtliches Fuhr- und Bauern-
 geschirr,
 Bettgewand, Leinwand, auch Küchen-
 geschirr.

Am zweiten Tage:
 Schreinwerk, allerlei Hausrath und
 Mühlgerathschaffen.
 Den 25. Januar 1848.

Güterpfleger:
 Gemeinderath Luj.
 Vdt. Schultheiß Klink.

Grömbach,
 Gerichtsbezirks Freudenstadt.
Ziegenschafstver-
kauf.

Gemäß gemeinderathlichen Beschluß-
 ses wird die Gesammt-Zie-
 genschafst des Michael Die-
 terle hier, am

Freitag dem 25. Februar d. J.,
 Nachmittags 4 Uhr,
 auf hiesigem Rathszimmer im Exeku-
 tionswege verkauft.

- Solche besteht in
- 1) einem zweistöckigen Wohnhause, mit
 Scheuer, Stallung und Schopf,
 unter einem Bretterdach;
 - 2) 1/2 Viertel 8 Ruthen Gras- und
 Baumgarten;
 - 3) 1 Morgen 3 1/4 Viertel 15 Ruthen
 Wiesen;
 - 4) 8 Morgen 1 1/2 Viertel 12 Ruthen
 Ackerfeld, an einem Stück;
 - 5) 10 Morgen 3 Viertel 18 Ruthen
 Wald und
 - 6) 1 Morgen 2 Viertel Brandfeld.
- Auswärtige, hier nicht bekannte Stei-
 geger haben sich mit obrigkeitlich be-
 glaubigten Vermögenszeugnissen auszu-
 weisen.

Den 25. Januar 1848.
 Gemeinderath.
 Vorstand: Seeger.



Wenden,
Oberamts Nagold.
Wiederholter Verkauf
der

Kronenwirthschaft.
Eingetretener Verhältnisse wegen
wird die in diesen Blättern Nr. 69,
71 und 72 des
vorigen Jahres nä-
her beschriebene
Kronenwirthschaft
dabier am

Freitag dem 25. Februar,
als am Matthias-Feiertag,
nochmals im öffentlichen Aufstreich an
den Meistbietenden verkauft, wozu die
Liebhaber

Mittags 1 Uhr
in die Wirthschaft selbst eingeladen
werden.

Den 26. Januar 1848.

Aus Auftrag:
Hirschwirth Durr
in Rothfelden.

Erklärung.

Auf die Nachricht in No. 5 dieser
Blätter, welche von Rohrdorf, Ober-
amts Horb, eingesandt wurde, in Be-
treff des erst kürzlich daselbst vorgefal-
lenen Brand- und Unglücks erlaubt sich
der Einsender dieses im Namen einiger Ge-
meinden folgendes hierauf zu erwiedern:
Die Verlobung, welche sich bloß drei Ge-
meinden bei dem dortigen Brande erwor-
ben haben, ist in so fern tadelnswert, in-
dem zwei weitere ihrem benachbarten Orte
so zu Hülfe eilten, daß dieselben, ohne vor-
her einen Feuerreiter abzuwarten, ihre
Feuerspritzen und Mannschaft dorthin ab-
gehen ließen, welche auch sehr erforderlich
gewesen sind. Es wäre daher aus die-
sem Grunde weit rühmlicher aufgenom-
men worden, wenn eine allgemeine Dank-
sagung für die Thätigkeit, welche dort
ausgeübt wurde, stattgefunden hätte.

K. in S.

Für Auswanderer

habe ich vorrathig:
Dolmetscher, woraus jetzt schon und während der Ueberfahrt ganz leicht
die englische Sprache erlernt werden kann.
Begleiter durch Amerika nebst einer Karte dieses Landes.
Auch kann ich Auswanderern die sicherste Gelegenheit, so wie die billig-
sten Preise zur Ueberfahrt jeder Zeit mittheilen und Afforde besorgen.
G. Zaiser, Buchdrucker.

Baisingen,
Oberamts Horb.

Einladung
an benachbarte
Liederkränze.

Auf die Nachricht, daß der Lieder-
kranz von Nagold uns am 2. Fe-
bruar (Lichmes-Feiertage) besu-
chen werde, sind wir so frei, sämt-
liche Liederkränze unserer Nachbarschaft
höflich zu einer Zusammenkunft einzu-
laden.

Der Vereinigungspunkt ist im Löwen,
und wir sichern zum Voraus einen bei-
tern Nachmittag zu, indem wir Allen
zu diesem Zwecke ausbieten werden.

Die Mitglieder des Baisinger
Liederkränzes und des
Musikvereins.

Obersettingen,
Oberamts Herrenberg.

Verkauf von Küben.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, am
Mittwoch dem 2. Februar,
als am Lichmes-Feiertag,
zwei Kübe, wovon die eine
neuemelzig ist, die andere aber
bis Georgii ein Kalb wirft,
im öffentlichen Aufstreich an den Meist-
bietenden zu verkaufen.

Die Liebhaber wollen sich
Mittags 1 Uhr
im Schulhause dabier einfinden.

Den 26. Januar 1848.
Schulmeister W a l z.

Einladung.

Am nächsten Sonntag
dem 30. Januar, Nachmittags,
werden sich mehrere Bekannte in dem
Wirthshaus zur Krone in Gaugenwald
bei einem Glas Wein einfinden, wozu
namentlich die Herren Schultheißen von
Aichbalden, Berneck, Ebershardt, Horn-
berg, Gaugenwald, Neubulach, Neu-
weiler, Martinsmoos, Oberbaugstett,
Oberfollwangen, Warth, Wenden u. s. w.,
nebst ihren Freunden und Bekannten
höflich eingeladen werden.

Für gute Bewirthung wird der Kro-
nenwirth Sorge tragen, so daß Nie-
mand unbefriedigt nach Hause kehre.

N a g o l d.

Dienst-Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht bei Kin-
dern eine Stelle, und könnte sogleich
oder auch später eintreten.

Näheres sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Herrenberg.

Bei dem Unterzeichneten sind zwei
Monat alte Ulmer Hunde,
große Race, feil.

J. G w i n e r,
Aemeister.

Fruchtpreise.

Ansch- attung.	Altenburg, den 26. Januar 1848. per Scheffel.				Freudenstadt, den 22. Januar 1848. per Scheffel.				Eubingen, den 21. Januar 1848. per Scheffel.				Calw. den 22. Januar 1848. per Scheffel.											
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.								
Winkel, all.	7	15	6	57	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Winkel, neu	7	15	6	57	8	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
Kernen	16	48	—	—	15	28	15	12	14	10	15	44	—	—	15	20	14	59	14	36				
Roggen	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	11	12	—	—				
Gersten	10	2	9	—	—	10	—	9	54	9	—	8	56	—	—	—	—	—	—	—				
Haber	5	—	4	50	—	5	30	5	20	5	12	5	3	4	55	4	40	5	12	4	48	4	30	
Winkelbruch	12	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Drod- & Fleischpreise.

In Altenburg:				In Eubingen:			
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
4 B. Kernendr. 14fr.	—	4 B. Kernendr. 14fr.	—	4 B. Kernendr. 13fr.	—	4 B. Kernendr. 13fr.	—
Wef 6 L. D. 1	—	Wef 6 L. D. 1	—	Wef 6 L. D. 1	—	Wef 6 L. D. 1	—
Döschfleisch 8	—	Döschfleisch 8	—	Döschfleisch 10	—	Döschfleisch 9	—
Rindfleisch 7	—	Rindfleisch 7	—	Rindfleisch 8	—	Rindfleisch 7	—
Kalbheisch 6	—	Kalbheisch 6	—	Kalbheisch 5	—	Kalbheisch 6	—
Schw. abgez. 10	—	Schw. abgez. 10	—	Schw. abgez. 13	—	Schw. abgez. 11	—
unabgez. 11	—	unabgez. 12	—	unabgez. 14	—	unabgez. 12	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

Al
No
D
Folgende
lung der
die beigef
und zwar:
Zimmer
von E
Schuhm
ler v
Bäcker
Wittm
Den 27.
L
Meist
Im M
dem Joha
Valentin
Meisterrech
Den 24.
Ober
Ech
In der
zur Schuld
auf die un
wozu die
gen vorgel
liquidirend
nicht aus
sind, in der
Bescheid v
von den
Gläubigern
werden, i
waigen P
des Verfa
und der 2

